

# Razzia auf CIA-Server in Frankfurt?



Wieviel hat Deutschland mit dem angeblichen US-Wahlhack zu tun? Anwältin Sidney Powell deutete eine Beteiligung von „Deutschland und sogar Venezuela“ an, und Ex-CIA-Agent Larry Johnson berichtet, die angebliche Server-Razzia in Frankfurt richtete sich gegen die CIA.

Im Gespräch mit Maria Bartiromo von Fox News (Video oben) sagte Trump-Anwältin Sidney Powell am Sonntag, sie habe genug Beweise, um „die Wahlergebnisse in mehreren Staaten zu kippen“. Präsident Trump habe nicht um mehrere hunderttausende Stimmen gewonnen, sondern um Millionen Stimmen, sagte Powell. Diese Stimmen wurden mit der umstrittenen Dominion-Software unterschlagen, die speziell zu diesem Zweck erfunden wurde.

Powell verfüge über eidesstattliche Aussagen, dass die Software dazu konzipiert wurde, um Wahlen zu fälschen, zuerst in anderen Ländern und nun in den USA. „Ich stelle nie Behauptungen auf, die ich nicht beweisen kann“, so die erfahrene Korruptionsanwältin, die jetzt offiziell ins Team von Präsident Trump befördert wurde.

Die Chefin der CIA, Gina Haspel, müsse „sofort entlassen werden“, da sie nicht Alarm geschlagen habe, so Powell, und legte den Verdacht nahe, die CIA habe das System auch genutzt, um Wahlen im Ausland zu manipulieren. „Die CIA, der FBI und andere Behörden hatten mehrere Beschwerden über Unregelmäßigkeiten mit diesem System vorliegen“, und hätten

nichts getan, sagte Powell. Haspel war vergangene Woche überraschenderweise von Trump aus den wöchentlichen Geheimdienstbriefings ausgeladen worden.

Powell suggerierte auch, dass Deutschland konkret an dem größten Wahlbetrug in der Geschichte der USA beteiligt sei. Die Software hätte einen Patch, mit dem in der Wahlnacht darauf zugegriffen wurde. „Sie können mit einem USB-Stick oder aus dem Internet neue Software auf die Wahlmaschinen laden, aus Deutschland oder aus Venezuela.“

Wie PI-NEWS berichtete kursieren seit vergangener Woche Gerüchte, dass es eine US-Razzia auf einen Server in Frankfurt gegeben haben, der mit der Wahlmanipulation in USA zu tun habe. Auf Gateway Pundit enthüllte der Ex-CIA-Mitarbeiter Larry Johnson mehr, wie Freie Welt berichtet:

*„Aus zuverlässiger Quelle weiß ich, dass eine Einheit unter dem Befehl von USEUCOM (United States European Command) tatsächlich Computerserver konfisziert hat. Sie waren Eigentum der CIA, nicht von Scytl oder Dominion. Das US-Militär ist dazu befugt, denn alle CIA-Operationen in Europa finden unter dem Deckmantel des US-Militärs statt. Die CIA-Agenten vor Ort gelten also bei den deutschen Behörden (und allen anderen, die fragen sollten) als Militärangehörige oder -berater.“*

*Wir haben auch bestätigt dass die CIA-Chefin Gina Haspel von dieser Aktion nicht informiert war. Daher kann ich bestätigen, dass eine Aktion in Deutschland auf US-Gebiet durchgeführt wurde, die eine CIA-Einrichtung betraf. Ich gehe davon aus, dass wir erfahren werden, dass die CIA am Wahlbetrug mit Dominion und Dominion-Software beteiligt war.“*